



*„Kommt her zu mir, alle, die ihr mühselig und beladen seid;
ich will euch erquicken.“*

(Matthäus 11,28)

Liebe Gemeinde,
ein „Mitfahrerbankle“ ist eine se-
gensreiche Einrichtung. Gerade
in ländlichen Gemeinden, wo der
öffentliche Nahverkehr nur spo-
radisch fährt.

Es vermittelt auch ein hoffnungs-
volles Menschenbild:

Wer so ein Mitfahrbankle instal-
liert, geht davon aus, dass es
Mitmenschen gibt, die „Mühse-
lige und Beladene“ mitnehmen.
Es scheint zu funktionieren. Wir
sind wohl hilfsbereiter als man-
che denken.

Mühselig und beladen?

Davon kann jede und jeder von
uns ein Lied singen.

Unser Alltag mit seinen Ver-
pflichtungen und Aufgaben
kommt uns oft mühselig vor. Ob
das am Arbeitsplatz ist, im Haus-
halt oder in der Schule, viele un-
serer Tätigkeiten wiederholen
sich immer und immer wieder.

Das ist mühselig.

„Beladen“ geht darüber sogar
noch hinaus: Es ist nicht nur un-
ser Körper, dessen Energie wie-
derholt gefordert wird. Es ist
auch unsere Seele, die oft
Schweres mit sich herum-
schleppt: Schuld, die wir auf uns
geladen haben, verpasste Gele-
genheiten, schlechtes Gewissen,
Trauer um Vergangenes, Sorge
vor Zukünftigem.

Beladen an Leib und Seele – ge-
nau so stehen wir im Leben und
letztlich auch vor Gott.

Christus bietet uns an, uns zu er-
quickten; zu entlasten von den
harten Brocken auf unserer Seele
und uns zu befreien von der
Mühsal des Lebens. Wie soll das
möglich sein? Heutzutage mei-
nen viele, sie müssen nach au-
ßen ein Bild von sich zeigen,
dass sie leistungsfähig, belastbar
und perfekt sind. Damit wollen
sie auch ihren Selbstwert bestäti-
gen: „Ich kann etwas. Ich bin et-
was. Ich bin etwas wert.“

Christi Geist will uns davon be-
freien. Seine Botschaft an uns ist:
Du, Menschenkind, bist so ge-
liebt, wie du bist. Leistung und
Perfektion ist nicht das, was Gott
sich von uns wünscht. Sondern
Dankbarkeit für das, was wir ha-
ben, und Demut in dem, wie wir
handeln.

Versäumnisse oder Fehler, die
wir nicht rückgängig machen
können, belasten uns schwer.
Christi Geist will uns davon ent-
lasten.

Seine Botschaft an uns ist: „Du
bist versöhnt mit Gott. Setze dich
auf mein Mitfahrerbankle! Ich
nehme dich mit!“

Ich wünsche Ihnen eine fröhliche
Sommerzeit und Gottes Segen,
Ihr Pastor i. E. Uwe Nold

Aus der Gemeinde:

Am 18. Dezember 2024 wurde unser Gemeindeglied



Erika Czerny, geb. Albrecht

im Alter von 93 Jahren aus diesem Leben heimgerufen.

Die Abdankung mit anschließender Beisetzung fand statt am 17. April 2026 auf dem Biesdorfer Friedhof in Berlin.

*„Nun habt ihr Traurigkeit, aber ich will euch wiedersehn, und euer Herz soll sich freuen.“
Joh. 16,22*

Am 02. Januar 2026 wurde unser Gemeindeglied

Elfriede Haertwig, geb. Haas

im Alter von 91 Jahren aus diesem Leben heimgerufen. Sie wurde 20. Februar 2026 im Friedwald Waldrüh St. Katharinen zwischen Dettingen und Langenrain kirchlich beigesetzt.

„Unser Herz ist unruhig in uns, bis es Ruhe findet in Gott.“ (Augustinus) auf Grundlage von Johannes 14,1-4 („Euer Herz erschrecke nicht! ...),



Am 24. Januar 2026 wurde unser Gemeindeglied

Nicole Nold, geb. Knoppe

im Alter von 63 Jahren aus diesem Leben heimgerufen.

Sie wurde am 27. Februar 2026 im Ruheforst in Erbach kirchlich beigesetzt.

„Gott ist die Liebe, und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott in ihm.“ 1. Johannes 4,16

Gemeindeversammlung am 08.03.2025

(aus dem Protokoll)

Die Gemeindeversammlung war satzungsgemäß einberufen worden und beschlussfähig.

Pastors i. E. Uwe Nold berichtete, dass zum 31.12.2025 die Markus-Gemeinde 53 Mitglieder hatte (2024: 55): Es gab einen Todesfall am Ende des Jahres, die Beisetzung fand 2026 in Berlin statt. Ein Gemeindeglied hat sich aus Altersgründen der Evangelischen Landeskirche vor Ort angeschlossen.

Es gab keine Beerdigungen, Taufen, Konfirmationen oder Hochzeiten. Ein Konfirmationsunterricht fand nicht statt.

Es konnten alle geplanten Gottesdienste stattfinden.

Pastor Nold dankte allen, die sich, in welcher Form auch immer, aktiv für die Gemeinde engagierten. Einen herzlichen Dank richtete er auch an die Petrus- und Paulusgemeinde für die Möglichkeit, ihre beiden Kirchen nutzen zu dürfen. (Inzwischen besteht ein Nutzungsvertrag.)

In unseren Sonntagsgottesdiensten hatten wir durchschnittlich 11 Teilnehmer. Besonders freut es uns, dass wir immer wieder Gäste in unseren Gottesdiensten begrüßen dürfen, zum Teil auch sehr regelmäßig.

Zweimal konnte der angekündigte Gesprächskreis bei Familie Hildebrandt angeboten werden, zu dem man sich auch online zuschalten konnte.

Der **Haushalt 2025** wies einen Verlust in Höhe von 4552,70 € auf.

Damit fiel der Verlust um 1251,30 € höher aus als geplant.

Die Kassenprüfer bestätigten die Ordnungsmäßigkeit der Kasse, worauf die Rendantin Frau Merk einstimmig entlastet wurde.

Der **Haushaltsplan 2026** sieht in der Summe einen Verlust in Höhe von 2861,30 € vor. Die Gemeindeversammlung verabschiedete den Haushalt einstimmig.

Die Gemeindeversammlung beschließt, der **AKK der SELK für gesamtkirchliche Aufgaben im Jahr 2027** einen Beitrag in Höhe von **18.000,00 €** zuzusagen, der zunächst **monatlich in Höhe von 1.500,00 €** gezahlt werden soll.

Wegen unsicherer Angaben von Gemeindegliedern über ihre Zusagen nach der Kirchensynode 2027 kann dieser monatliche Betrag aber **nur bis Juli 2027 sicher zugesagt werden**. Über die Weiterzahlung bzw. weitere Höhe der Umlage ab August 2027 entscheidet die Gemeinde (nach der Kirchensynode) in einer außerordentlichen Gemeindeversammlung.

Dieser Beschluss wird einstimmig angenommen.

Der erhoffte Jahresbeitrag ist der gleiche Betrag, den wir die letzten Jahre gezahlt haben. Erhöhungen konnten wir nicht mitgehen, mussten bis jetzt aber auch nichts kürzen.

Als Synodale für die **Kirchenbezirkssynode 2026** wurden Frau Dr. Elke Hildebrandt und Stefan Tepper als ihr Stellvertreter gewählt.

Als Kassenprüfer wurden Martin Hildebrandt und Oliver Kunzmann sowie Dr. Jürgen Cramer als Stellvertreter einstimmig bei zwei Enthaltungen gewählt.

Anträge:

- Die Gemeindeversammlung beschließt mit einfacher Mehrheit die Mitgliedschaft der Markus-Gemeinde in dem Verein «Aufbruch SELK e. V.» (<https://frauenordination.de/aufbruch-selk>)
- Anträge an die Kirchensynode zur seelsorgerlichen, geistlichen und Abendmahlsversorgung der Gemeinden wurden einstimmig angenommen.
- „Zwei Anträge an die Kirchenbezirkssynode in Bezug auf deren Ordnung wurden verabschiedet. Nähere Informationen dazu können im Pfarramt erfragt werden.“

Für die **Orgel in der Schottenkapelle** wird weiter ein Käufer gesucht.

Der Schaukasten hinter der Pauluskirche darf von uns genutzt werden. Familie Hildebrandt hat ihn mit Unterstützung von Frau Ruiting Song renoviert und neu gestaltet:



**Herzlichen Segenswunsch
und Gottes Geleit zum neuen Lebensjahr:**

*In der Online-Ausgabe dürfen personenbezogene Daten
nicht veröffentlicht werden.*

Aus dem Kirchenbezirk:

Kirchenbezirkssynode am 24./25. April 2026 in Stuttgart

Die Kirchenbezirkssynode wurde durch einen Synodalgottesdienst eröffnet, der von Superintendent Scott Morrison (Stuttgart) geleitet wurde. Die Predigt hielt Prof. Christoph Barnbrock, der zudem das diesjährige **Synodalthema „Vom Glauben reden: Befreit statt peinlich berührt“** vorstellte.

Zu diesem Thema entwickelte sich im Plenum ein lebhaftes Gespräch.

Darüber hinaus wurden Berichte aus den verschiedenen Arbeitsfeldern des Kirchenbezirks sowie Berichte der Kirchenleitung und der Hochschule gehört und diskutiert.

Propst Jörg Ackermann gab einen **Bericht aus der Kirchenleitung**. Diese befasst sich u.a. mit der zukünftigen Versorgung der Gemeinden bei einer abnehmenden Zahl an Pfarrern. Nach aktuellen Schätzungen wird die Zahl von aktuell gut 80 Pfarrern im aktiven Dienst auf ca. 40-50 Pfarrern im Jahr 2035 schrumpfen. Es werden viele Pfarrer in den Ruhestand verabschiedet, und es kommen zu wenig Pfarrer nach. Ebenso berichtete er vom Zwischenstand der Einheits- und der

Trennungskommission und betonte, wie wichtig ihm die Einheit der Kirche sei.

Immer wieder wurde die **schwierige finanzielle Lage der SELK** thematisiert. Leider können wir als Bezirk den erbetenen Betrag i.H.v. 887.300 Euro nicht komplett zusagen. **Die Umlagen an die Allgemeine Kirchenkasse (AKK)** haben sich unterschiedlich entwickelt. Es gibt Gemeinden, die ihre zugesagte AKK-Umlage im Vergleich zum Vorjahr gekürzt oder konstant gehalten haben. Nur eine Gemeinde konnte die vom Kirchenbezirk gewünschte Erhöhung zusagen bzw. sogar übertreffen.

Professor Dr. Gilberto da Silva berichtete über Aktuelles von der **Luth. Theologischen Hochschule Oberursel**.

Im Sommersemester sind acht Studenten der SELK, drei weitere und fünf Gasthörer an der Hochschule eingeschrieben.

Superintendent Scott Morrison berichtete **aus dem Kirchenbezirk**:

Aktuell sind die Gemeinden Sperringshof und Memmingen offiziell vakant. Eine erfreuliche Ergänzung zu seinem Bericht war, dass die Kirchenleitung den Antrag von Pfr. Stefan Förster auf Dienstverlängerung genehmigte.

Das Amt der Missionsbeauftragten konnte erfreulicherweise mit dem Ehepaar Weber (München) nachbesetzt werden.

Standing Ovation erhielt Matthias Hildebrandt als Dank für

seine langjährige gewissenhafte Arbeit als **Bezirksrendant**. Interimsweise übernimmt Barbara Fremgen (Kaiserslautern) für ein Jahr – eine Nachfolge wird aber weiterhin gesucht!

Auch die **Beauftragten für Diakonie**, Barbara Lux (Kaiserslautern) und Sophie Trebus (Stuttgart), freuen sich über zukünftig an diesem Amt Interessierte.

Eingerahmt wurde die Synode von einer Andacht, die Pastor im Ehrenamt Uwe Nold (Konstanz) hielt, sowie von schwungvoller Bläsermusik.

Die Pausen boten den Synodalen und Gästen wertvolle Gelegen-



heiten zum persönlichen Austausch.

Ein herzlicher Dank gilt der Gemeinde Stuttgart für die wunderbare Versorgung und der Neuapostolischen Gemeinde Stuttgart-Ost für ihre Gastfreundschaft an diesen beiden Tagen!

Uwe Nold mit Ergänzungen aus einem Bericht von Sophia Schwarz und Martin Hörner.

Kirchenbezirksfreizeit 1. – 4. April 2027

in der DEULA in Kirchheim/Teck (Woche nach Ostern)

Thema: Gemeinschaft der Heiligen – Wir als lebendige Kirche

Pfarrer Nathaniel Jensen wird in das Thema einführen.

Er ist Pfarrer der englischsprachigen Gemeinde der Missouri-Synode (US-amerikanische Schwesterkirche der SELK) in Kaiserslautern.

Workshops:

Am späten Freitag- und Samstagnachmittag wird es unterschiedliche Workshops geben.

„Liturgie“ mit Pfarrer Frank-Christian Schmitt

„Musik“ mit Lonnie Röhrs

„Kreatives“ mit Marie-Luise Schüller

„Kindergottesdienst“ mit Senta Bunge und Judith Weinert

„Der eigene Glaubensweg“ mit Pfarrer Max Schüller

„Percussion“ mit Gaston Tchanta

„Kirchenlandkarte - die Kirchen und was sie unterscheiden“
mit Pfarrer Nathaniel Jensen

Kinder:

Die Kinder werden an den Vormittagen und parallel zu den Workshops wieder ein Kindermusical einstudieren, welches sie am Samstagabend zur besten Zeit aufführen werden. Wir freuen uns sehr, dass Pfarrer i.R. Jürgen Wienecke wieder seine Mitarbeit zugesagt hat. Wie 2025 braucht es wieder viele helfende Hände.

Weitere Inhalte:

Außerdem wird es Morgen- und Abendandachten, gemeinsame Mahlzeiten, ein vielfältiges Abendprogramm, freie Zeit und am Sonntag einen festlichen Gottesdienst geben.

Die Teilnehmerbeiträge stehen ab Sommer 2026 fest.

Ab dann wird auch die Anmeldung freigeschaltet werden.

Weitere Informationen unter:

<https://bezirksfreizeit.de/freizeit-2027>

Aus der SELK

Lutherische Theologische Hochschule:

An der Lutherischen Theologischen Hochschule ist die **Zahl der eingeschriebenen Studierenden zum Sommersemester leicht gestiegen**.

Das sei für ein Sommersemester eher ungewöhnlich, berichtet der Rektor der LTH, Prof. Dr. Achim Behrens, „macht uns aber Hoffnung“, so Behrens. Unter den „Neuen“ sind auch einige sogenannte „Seniorstudenten“ und „-studentinnen“, die im Ruhestand noch mal ganz neu anfangen und keine Leistungsnachweise mehr erbringen „müssen“. Sie sind eine Bereicherung!

Dann sind da zunehmend auch solche Menschen, die bereits eine Ausbildung oder ein Studium hinter sich haben, sich aber nun noch einmal ernsthaft ins Theologiestudium aufmachen, um sich dann in den Pfarrberuf zu begeben. Hier muss oft recht individuell auf die Möglichkeiten und Notwendigkeiten dieser „Studis“ eingegangen werden. BAföG bekommt man in einer solchen Lage jedenfalls nicht, sodass manche Zeit brauchen, ihren Lebensunterhalt zu verdienen. Hier muss wohl für die Zukunft über ganz neue Studienwege nachgedacht werden.

Am 28. Juni feiert die Lutherische Theologische Hochschule ihr diesjähriges Hochschulfest und lädt alle Interessierten herzlich dazu ein. 10.00 Uhr Gottesdienst in der St. Johanneskirche (Predigt: Prof. Dr. Achim Behrens). 15:00 Uhr Antrittsvorlesung von Prof. Dr. Daniel Schmidt über „Rechtfertigung ohne Werkgerechtigkeit? Das sei ferne! Über das Missverständnis eines paulinischen Kernsatzes in Römer 3,28“. Den ganzen Tag über ist auf dem Campus für das leibliche Wohl gesorgt. An Infoständen wird zu Gesprächen eingeladen. Führungen zeigen Besucherinnen und Besuchern den Campus. Und ein Kinderprogramm gibt es auch! Die Veranstaltung ist kostenlos.

4. Tagung der 15. Kirchensynode vom 18. bis 20. Juni:

Vom 18. bis 20. Juni 2026 ist die 4. Tagung der 15. Kirchensynode (online). Hierfür wird um reichliche Fürbitte geben.

Aus der ACK:

Pfarrerin Christine Holtzhausen wurde zum Jahresende 2025 aus der Petrus- und Paulusgemeinde in Konstanz in den Ruhestand verabschiedet. Ihre Verabschiedung wurde im Rahmen eines Adventskonzerts am 24. Dezember 2025 gefeiert, an



dem der Posaunenchor, der Kirchenchor und die Gospelbridge beteiligt waren. Pastor i. E. Uwe Nold sprach ein Grußwort und dankte ihr für die jahrelange Unterstützung, dass die Markus-Gemeinde ihre Gottesdienste in der Pauluskirche feiern kann.

Ökumenisches Friedensgebet 2026

an jedem dritten Freitag, um 18:30 Uhr in der Kirche St. Gebhard, Taizé-Kapelle, St.-Gebhard-Platz 12.

„Suche den Frieden und jage ihm nach.“ (Ps 34,15)

In einer Welt, die von Unruhe, Gewalt und Krieg erschüttert wird, halten wir am gemeinsamen Gebet fest.

Das Friedensgebet ist ein geistlicher Ort der Hoffnung, der Umkehr und der Verantwortung – für den Frieden unter den Menschen und für die Bewahrung der Schöpfung in der Hoffnung, dass Gott diese Welt nicht aufgegeben hat – und wir es auch nicht tun.

Impressum:

Gemeindebrief der Ev.-Luth. Markus-Gemeinde Konstanz der SELK

Redaktion: Uwe Nold (Tel. 07533-9361046; konstanz@selk.de) und Elke Hildebrandt (Korrektur)

Bildnachweise: S. 1,6,11 Uwe Nold S.3 Familie Haertwig, S. 8 selk-news

Geistliches Wort S. 2.: Uwe Nold unter Verwendung einer Andacht Dorothea Zager zum

Wochenspruch zum 2. Sonntag nach Trinitatis, Pastoralblätter 06-2026.

Alle Beiträge, soweit nicht anders vermerkt, und Layout: Uwe Nold

Unsere Gottesdienste

in der Evangelischen Pauluskirche, Mainaustraße 31, 78464 Konstanz
(sofern nicht anders vermerkt)

So	07.06.	17.00 Uhr	HGD	Paulus	1. So. n. Trinitatis Kollekte für das Diasporawerk der SELK
So	21.06.	17.00 Uhr	PGD	Paulus	3. So. n. Trinitatis (Stefan Tepper)
So.	05.07.	17.00 Uhr	HGD	Paulus	5. So. n. Trinitatis
So	19.07.	17.00 Uhr	HGDB	Paulus	7. So. n. Trinitatis
So	26.07.	12.30 Uhr	PGD	Mainau	8. So. n. Trinitatis
So	16.08.	17.00 Uhr	HGDB	Paulus	11. So. n. Trinitatis Kollekte für „Kirche und Judentum“
So	30.08.	17.00 Uhr	HGD	Paulus	13. So. n. Trinitatis Diakoniesonntag Kollekte für die Diakonie

Noch nicht bestätigt:

So	13.09.	17.00 Uhr	HGDB	Paulus	15. So. n. Trinitatis
So	27.09.	17.00 Uhr	PGD	Paulus	17. So. n. Trinitatis (Elke Hildebrandt)

Wir danken der Evangelischen Petrus- und Paulusgemeinde herzlich
für Ihre Gastfreundschaft!

Bitte melden Sie sich,

wenn Sie einen Besuch von Pastor i. E. Nold wünschen:

Tel. 07533 – 9361046

E-Mail: konstanz@selk.de

Evangelisch-Lutherische Markus-Gemeinde Konstanz e.V.

Pastor i. E. Uwe Nold, Am Berg 10, 78476 Allensbach, Tel. 07533-9361046,

E-Mail: konstanz@selk.de, Homepage: www.selk-konstanz.de

Bankverbindung: IBAN: DE85 6905 0001 0000 0617 47, BIC: SOLADES1KNZ